

23 Sachsen-Anhalt		mr	Nr. 2316081124
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Boie Zuname	Kirsten Vorname	ID: 162316081124
Birck, Jan Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Hassanein, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Arabisch Übersetz. aus Sprache
Bestimmt wird alles gut Titel		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
978-3-95470-134-6 ISBN	48 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)
Klett-Kinderbuch Verlag	Leipzig Ort	2016 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	Schlagwörter Flucht Fremde Kulturen Migration
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) zweisprachig: Deutsch - Arabisch mit Wörterliste am Ende		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 11.08.2016 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Das Bilderbuch erzählt die authentische Geschichte von Rahaf und Hassan, die mit ihren Eltern und Geschwistern aus Syrien nach Deutschland kommen. Ein Flüchtlingsschicksal.

Beurteilungstext
 Kirsten Boie erzählt in diesem Bilderbuch die authentische Geschichte von Rahaf und Hassan. Beiden leben mit ihren Eltern und Geschwistern und ihrer Großfamilie in Homs in Syrien. Als der Krieg immer heftiger in der Stadt tobt, fliehen sie als Familie. Über Ägypten und das Mittelmeer geht es nach Italien, und dann weiter über Frankreich nach Deutschland. Dort leben sie nun in einer Containersiedlung. Das Leben ist fast schon wieder normal.
 Kirsten Boie ist bemüht, die Handlung möglichst sachlich und einfach darzustellen. Wenig wird bewertet und kommentiert, seltene Ausnahmen stellen eher erlebte Rede dar und zeigen die Perspektive der Kinder, auch wenn eine auktoriale Erzählweise durchgehalten wird. Weiterhin erzählt Kirsten Boie kein Extrembeispiel. Der Tod in Homs bleibt distanziert, das kleine Boot auf dem Mittelmeer schafft es bis nach Italien. Der flüchtenden Familie begegnen unterschiedliche Menschen: solche, die ihre Situation ausnutzen, solche, die die Fremden ablehnen und solche, die auf sie zugehen und einen Neuanfang ermöglichen.
 Hier liegt sicherlich auch ein Problem des Buches. Es möchte vom „ganz normalen Alltag“ des Flüchtlingdaseins berichten, nicht von den extremen Erfahrungen, nicht übertreiben, dramatisieren oder Einzelschicksale universalisieren. Damit ist es anschlussfähig an die persönlichen Erfahrungen von Kindern, die es heute in Deutschland lesen. Wichtig wird die Frage, wie Flüchtlingen hier vor Ort geholfen werden kann, weniger wie bedauernswert ihre Vergangenheit ist. Dabei bemüht sich die Autorin ein differenziertes Bild zu zeichnen, ohne auf gängige Stereotype zurückzugreifen. Gerade dadurch wirkt das Buch oft bemüht um Korrektheit, was der Authentizität und Glaubwürdigkeit einigen Abbruch tut. Für poetisches Erzählen ist da kein Platz, und damit entsteht eine Irritation zum Genre.
 Den nüchternen Texten sind malerische Digitalbilder entgegengesetzt. In comicartigem Stil vor oft nur schemenhaften Hintergründen erzeugen sie eine räumliche Vorstellung, die die Geschichte plastisch werden lässt. Erzählt wird auf Deutsch und Arabisch. Am Ende des Buches finden sich einige Seiten mit deutsch-arabischem-Wörterbuchteil. Das Buch kann so gerade für die Begegnung interkulturelle von großem Wert sein.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	u hb Kürzel	Nr. 181650822
Verf./Bearb./Hrsg.: Willems Zuname		Mo Vorname	
ID: 1816181650822		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Willems, Mo Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Osberghaus, Monika Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Titel Bring doch mal schnell die Taube ins Bett!		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
ISBN 978-3-95470-150-6		Seitenzahl 36	
Preis (EURO) 13,95		Verlag Klett-Kinderbuch	
Ort Leipzig		Jahr 2016	
Medienart/Ausführung Buch: Hardcover		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Gattung Bilderbuch		Erstelldatum:	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 19.09.2016	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der tägliche Kampf um den Zeitpunkt, ins Bett gehen zu müssen. Hier wird er umgekehrt. Das Kind wird um Hilfe gebeten: Bring doch mal schnell die Taube ins Bett. Das Tier kennt die Tricks und Mechanismen, so wie sie alle Kinder kennen.

Beurteilungstext
 Es ist schon merkwürdig mit dem Ins-Bett-Gehen. Man mag ja glauben, dass es sich darum handelt, etwas zu verpassen, was die anderen anschließend noch erleben. Aber selbst, wenn die Erwachsenen selbst schlafen gehen, ist der eigene Bettbesuch nicht aktuell, schon gar nicht (endlich) erwünscht.
 Ob die Geschichte hilft? Sie greift jedenfalls eine etwas merkwürdige Konstellation auf, denn wahrscheinlich weiß niemand von uns, ob und wie Tauben schlafen. Man könnte ja nachforschen, aber darum dreht es sich ja nicht, denn Tauben verhalten sich hier wie kleine Kinder, und die kleinen echten Kinder haben die Aufgabe, Tauben ins Bett zu bringen, selbstverständlich gewaltfrei. Man sieht den Tauben an, dass sie müde, ziemlich müde, wahrscheinlich todmüde sind. Der Augendeckel ist sehr bald halb heruntergeklappt, die Iris sitzt in der Ecke. Zwischendurch wird das Auge noch mal aufgerissen, dann folgt aber schnell der müde Zustand wieder.
 Nur zu Beginn und am Ende gibt es eine männliche Person, die - mit Schlafmütze bekleidet und mit sehr eckigem Gesicht - die Situation eröffnet und am Ende auch beschließt. Dazwischen sehen wir mit wechselhaftem, blass farbenem Hintergrund eine fahlblaue Taube mit weißem Ringel um den Hals und einem eher Wellensittich gemäßen gelben Schnabel. Sehr reduziert und der Situation angemessen! Über dem Tier sind in Sprechblasen mit groß gedrucktem kurzen Text Antworten auf nicht genannte Aufforderungen und Fragen, die wir aber sinngemäß ergänzen (können).
 Die Geschichte des Buchs könnte in der Folge in der Familie zu einer Art ‚running gag‘ werden. ‚Es ist Schlafenszeit!‘ ‚Ach, nur noch ein bisschen ...‘ ‚Gut, bring noch eben die Taube ins Bett ...‘

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gst Kürzel	Nr. 151608141
Verf./Bearb./Hrsg.: Willems Zuname			Mo Vorname	
Willems, Mo Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Osberghaus, Monika Übersetz. von (Name, Vorn.)	
			Englisch Übersetz. aus Sprache	
Das Buch über uns Titel			ID: 15151608141	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-95470-126-1 ISBN	57 Seitenzahl	10,30 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Klett-Kinderbuch Verlag	Leipzig Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erstlesetext Gattung		Schlagwörter Literatur _____ _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
		Erstelldatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 30.08.2016	
			Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Schweinchen und Gerald sehen erstaunt ein Wesen zu sich hineinschauen - ins Buch! Es dauert ein paar Seiten, bis sie erkennen, was da los ist: Es ist ein Kind - ein Kind, das sie liest!

Beurteilungstext
 In einfach gehaltenen Zeichnungen, aufs Wesentliche reduziert, beobachten wir als Leser, wie Schweinchen und sein Freund Gerald, ein Elefant, sich darüber freuen, dass sie gelesen werden. Die beiden freuen sich auch darüber, als Schweinchen das lesende Kind auffordert, etwas laut vorzulesen: "Ich kann das Kind etwas sagen lassen!"
 Es gibt keine eigentliche Handlung, es gibt nur diese Kommunikation zwischen Figuren und Leser, aber die ist lustvoll dargestellt. Und endet viel zu schnell, wie Gerald feststellt.
 Auch da hat Schweinchen eine Idee: Sie sagen das, was Kinder so häufig sagen, wenn ihnen ein Lieblingsbuch vorgelesen wurde: "Würdest du uns bitte nochmal lesen?"

Dem Kommunikationsangebot der Figuren kann sich niemand wirklich entziehen, und so geraten die Leser auf unaufdringliche Weise in die Auseinandersetzung mit der Frage, was Wirklichkeit sei und was "virtuelle Realität" - denn das ist es ja, und wie sich diese Buchinnenwelt, die eigene Vorstellung und die äußere Realität miteinander verweben. Es ist ein Angebot, bewusst und trotzdem lustvoll und unterhaltsam eine parasoziale Kommunikation einzugehen - denn jedes Kind weiß eigentlich, dass die Beiden nicht "wirklich" sind, genießt die Kommunikation aber trotzdem.

Auf Deutsch gibt es mittlerweile ein weiteres Buch über Gerald und Schweinchen.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr.....	Nr. 2316081122
Verf./Bearb./Hrsg.: Klein Zuname			Horst Vorname	
Klein, Horst Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Haltet den Die ! Das verrückte ABC der geklauten Buchstaben Titel			ID: 162316081122	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-95470-132-2 ISBN			64 Seitenzahl	
Klett-Kinderbuch Verlag			Leipzig Ort	
9,95 Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
2016 Jahr			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
Erstelldatum:			Sprachspiel	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Alphabet	
Zentraldatei: 11.08.2016			Nonsens	
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Ein hintergründiges Sprachspielbuch voller kurioser und überraschender Umdeutungen – so einfach wie genial.

Beurteilungstext
 Das Alphabet ist schon eine geniale Sache und doch stellt sich die Frage: „Doch würd man Buchstaben stehlen, würd dann etwas fehlen?“ Was wenig spektakulär klingt, wird auf den nächsten Seiten des vorliegenden Bilderbuchs Stück für Stück ausbuchstabiert. Denn ohne A würde die Bauchtänzerin zur Buchtänzerin, zu Silvester sprühten statt Funken nur noch Unken und ganz tragisch träfe es die Weintraube ohne das R, denn sie würde... ja, genau. Durch den Wegfall eines Buchstabens entstehen neue Wörter, die zwar semantisch eine Sinn ergeben, aber eben bislang in den meisten Fällen noch keine wirklich Bedeutung hatten. Vor allen Dingen haben das Ausgangswort und das entstehende Wort keinen inhaltlichen Zusammenhang, weshalb die Umdeutung in der Situation natürlich besonders witzig wirkt. Denn das Zielwort wird zwar nicht genannt auf der Doppelseite des Buches, wohl aber wird es in einer witzigen Situation illustrativ eingebettet, die das neue Wort in seinem herkömmlichen Kontext situiert. Da ist die bücherbalancierende Bauchtänzerin zu sehen, oder eben der Regen an Unken, die auf die bedröppelten Silvesterfeierler niedergehen. Den minimalistischen Paarreimen Horst Kleins stellt der Autor auch selbst grafische Bilder zur Seite, die als einfache Buntstiftzeichnungen die komisch verfremdeten Situationen aufnehmen und überspitzen. So entsteht ein herrlicher Spaß, der nicht zuletzt darauf beruht, dass man das passende Wort schon immer noch selbst finden muss. Für Kinder ist das – nicht nur, aber auch – ein toller Anlass zu Entwicklung von Sprachbewusstheit; ganz nebenbei. Sehr zu empfehlen!

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	NL Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221609001 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Von der Gathen Zuname		Katharina Vorname	
Kuhl, Anke Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Klär mich auf. 101 echte Kinderfragen rund um ein aufregendes Titel			
Reihe			
978-3-95470-103-2 ISBN	212 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Klett-Kinderbuch Verlag	Leipzig Ort	2014 Jahr	
Spiralblock Medienart/Ausführung	Sachbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.09.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 2214221609001		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Schlagwörter			
Aufklärung			
Sexualität			
Familie			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei:	
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Der Spiralblock „Klär mich auf“, bei dem die Seiten nach oben geklappt werden, enthält über 100 Fragen von Kindern rund um Sexualität, Gefühle, Geschlecht, Pubertät, Schwangerschaft und Geburt und den menschlichen Körper. Jede dieser Fragen wurde von Anke Kuhl illustriert und von Katharina von der Gathen beantwortet. Die Fragen der Grundschul Kinder wurden von Frau von der Gathen während ihrer sexualpädagogischen Projektarbeit anonym über eine Box gesammelt.

Beurteilungstext
 In dem Block ist jeder Frage eine Seite gewidmet: auf der Vorderseite ist immer eine Illustration zu sehen, darunter ist der Originalzettel mit der Frage des Kindes zu lesen (für das ungeübte Augen aufgrund der experimentellen Rechtschreibung und der krakeligen Handschrift nicht immer leicht zu entziffern). Auf der Rückseite wird unter der wiederholten Frage diese mal mehr oder weniger ausführlich beantwortet. Dieser Aufbau bietet einen möglichen Umgang mit diesem Block an: zunächst können einfach nur die vielen Fragen der Kinder gelesen werden und die Pädagogin oder der aufklärende Erwachsene kann versuchen, erst einmal selbst eine Antwort darauf zu finden. Die Fragen der Kinder sind sehr vielfältig und bilden eine sehr große Bandbreite bezüglich Sexualität ab. Oft werden Begriffe und Warums erfragt, manche Fragen sind ernst und nachdenklich, manche einfach typisch Kind (Können Babys im Bauch furzen). Einigen Fragen merkt man an, dass das ganze Thema den Kindern häufig doch fremd ist oder aber auch, dass sie schon erste Erfahrungen gesammelt haben (Wieso ist es so, dass wenn man an Sex denkt, so ein komisches Gefühl hat).
 Ohne die liebenswerten Illustrationen von Anke Kuhl wäre „Klär mich auf“ nur halb so schön. Die bunten Bilder, manchmal mit Sprechblasen, sind humorvoll und laden gleichzeitig zum Nachdenken ein. Kuhl gelingt es Bilder zu zeichnen, die in keinsten Weise pornografisch sind, aber auch nicht so tun, als dürften Kinder keinen Penis oder Brüste sehen; auch gelingt es ihr, „schwierige“ Fragen zu gestalten (Wie fühlt sich Sex an (Feuerwerk)/Was ist eine Vergewaltigung(schwarzes Monster, dass eine sich wehrende Frau hält)). Die Antworten von Frau von der Gathen sind klar und prägnant, sie verwendet die korrekten Begrifflichkeiten; sie schreibt kindgemäß und trotzdem mit Vertrauen, dass man Kindern auch ernst und ehrlich antworten kann (selbst die Frage nach dem furzenden Baby im Bauch beantwortet sie mit aller Ernsthaftigkeit). Durch das Buch und die offenen Antworten vermittelt sie das Gefühl, dass Fragen zu Sexualität und Aufklärung nicht peinlich sind und man auch über dieses Thema offen reden soll, gleichzeitig gelingt es ihr zu vermitteln, dass Sex etwas sehr Intimes ist und die Grenzen der Mitmenschen wichtig sind. Ihre Antworten sind meist wenig normativ, sie spricht von den „meisten Menschen“ oder erzählt, dass „manche so und manche so“ sind – sie behält immer den Blick auf die Verschiedenheit der Menschen. Die biologisch korrekten Begriffe und Abläufe beschränkt sie auf ein Mindestmaß ohne dabei etwas zu verwässern oder in „Kinder“-Sprache zu verfallen. Sie geht auch mit den dunklen und schmerzhaften Seiten der Sexualität sehr sensibel um, vermittelt insgesamt aber ein positives Bild von Sex und allem was dazu gehört.
 Besonders schön ist an diesem ungewöhnlichen Sachbuch zur Aufklärung, dass sich nicht auf eine heterosexuelle Sicht beschränkt wird: es gibt sowohl einige Kinderfragen zu Homosexualität, aber auch von der Gathens Antworten und Kuhls Illustrationen bilden eine größere Spannbreite als die klassische Liebe und Sexualität zwischen Mann und Frau ab – so sieht man auf dem Bild zur Frage, warum geküsst wird, neben einem Heteropärchen eine Mutter die ihr Kind küsst, einen Wangenkuss zwischen zwei Freundinnen, einen Handkuss und einen innigen Kuss zwischen zwei Männern.
 Was bleibt ist die Frage, ob dieses Buch nicht in erster Linie doch für Erwachsene geeignet ist. Nicht weil Kinder nicht über Sex reden oder

Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

... lesen dürften, da beweist der Block ja eher das Gegenteil. Offen bleibt, ob die Kinder ihre eigenen Fragen mithilfe eines solchen Mediums beantworten können oder ob nicht doch trotzdem der kompetente Erwachsene (der sich vielleicht mit Hilfe dieses Buches schon gut auf das Thema vorbereitet hat) der bessere Antwortengeber ist.

25 Thüringen Landesstelle **25Mühlhausen** Ausschuss **Mü** Kürzel Nr. **25162303**

Verf./Bearb./Hrsg.: **Gehm** Zuname **Franziska** Vorname
Klein, Horst Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: **1625162303**
 Bewertung: **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Pullerpause im Tal der Ahnungslosen
Titel
 Reihe
978-3-95470-147-6 ISBN **256** Seitenzahl **12,95** Preis (EURO)
Klett-Kinderbuch Verlag **Leipzig** Ort **2016** Jahr

Einsatzmöglichkeiten: **Büchereigrundstock**
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe: **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch: Hardcover Medienart/Ausführung **Abenteuererzählung** Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? **Ja** (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter
Freundschaft
Zeitgeschichte
Abenteurer

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)
Hardcover, Schulbücherei

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei: **13.06.2016**
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Gerade auf dem Heimweg mit dem Zeitreisekoffer, zurück aus dem Urlaub, den Jobst und seine Mutter in diesem Sommer mal im Mittelalter verbrachten, müssen beide auf Mutters Drängen eine „Pullerpause“ einlegen. Sie landen im Jahr 1987 mitten in der DDR. Doch plötzlich ist der Zeitreisekoffer verschwunden! Damit ist die Heimreise erst einmal hinaufällig. Gemeinsam mit den neu gewonnenen Freunden macht sich Jobst auf eine abenteuerliche Suche nach dem Koffer.

Beurteilungstext
 Wir wissen es doch alle: Das Ziel seiner Reise schon fast vor Augen und dennoch muss die Fahrt noch einmal unterbrochen werden - „Pullerpause“! So geschieht es auch Jobst und seiner Mutter, die in ihrem alten Zeitreisekoffer, der schon seit Generationen im Besitz der Familie ist, zurück aus dem Urlaub nach Hause wollen. Sie landen im Jahre 1987, mitten in der DDR, im so genannten „Tal der Ahnungslosen“. Und während Jobsts Mutter ihr dringendes „Geschäft“ erledigt und Jobst währenddessen neugierig einen Trabi in Augenschein nimmt, verschwindet der Zeitreisekoffer. Auf der Suche nach dem Koffer findet Jobst schnell Freunde, Jule und „Letscho“. Gemeinsam mit Jules Vater, einem Theaterregisseur, der Jobst und seiner Mutter Unterkunft in seiner Datsche gewährt, suchen die Vier nun gemeinsam nach dem Koffer. Dabei geraten alle in teilweise aberwitzige und skurrile Situationen und lernen dabei sogar den Staatsratsvorsitzenden der DDR persönlich kennen. Und ahnungslos ist keiner der Akteure in diesem Buch...
 Franziska Gehm gelang es in wunderbar witziger und dennoch sehr realistischer Form, das Leben einer ganzen Generation in Zeiten der DDR darzustellen. Für uns als Erwachsene verbinden sich damit sicherlich sowohl positive als auch durchaus negative Erinnerungen. Uns sind diese Bedingungen nicht fremd. Kinder und Jugendliche, die dieses Buch lesen, lernen die DDR jedoch nicht unbedingt und in erster Linie als problematisch kennen. Sie erfahren, unter welchen Bedingungen man in der DDR leben musste, aber eben aus Sicht von Kindern und Jugendlichen erzählt, die den „Westen“ nur aus Erzählungen kannten und natürlich auch ihre eigenen Wünsche und Träume hatten. Franziska Gehm erzählt in einer sehr authentischen Sprache, mit der sich auch Kinder und Jugendliche identifizieren und diese verstehen können. Witzig und sehr sinnvoll ist das „Kleine Pionierwörterbuch“ am Ende der Geschichte. Hier werden noch einmal typische Begriffe und Personen aus der Zeit der DDR erklärt bzw. vorgestellt.
 Das Buch ist, bis auf die Rückseiten der Buchdeckel, recht sparsam und in schwarz-weiß illustriert. Dies mindert jedoch keinesfalls die Lust am Lesen. Auf den ersten und letzten Innenseiten findet man die umfangreichste bildhafte Darstellung der Hauptakteure des Buches. Dieses Buch sollte in keiner Schulbücherei fehlen. Auch als Geschenk ist es super geeignet – nicht nur für Kinder...

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1816269 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: MacDonald Zuname		Alan Vorname	
Roberts, David Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Osberghaus, Monika Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Rocco Randle - Chaos ohne Ende Titel		ID: 161816269	
Rocco Randle Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-95470-135-3 ISBN	279 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Klett-Kinderbuch Verlag	Leipzig Ort	2016 Jahr	
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Schule Junge	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 11.07.2016	
Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Rocco ist ein kleiner Wirbelwind mit unendlich viel Unsinn im Kopf. Auch an dem nötigen Respekt fehlt es oft. Weder seine Lehrer/innen noch seine Schwester, noch seine Eltern haben es leicht mit ihm. Aber oft hat er es auch nicht einfach - denn trotz seiner tollen Planungen läuft fast alles anders als gehofft.

Beurteilungstext
 Rocco liebt das ungesunde Mensaessen. Als dieses auf "gesund" umgestellt wird, muss dagegen etwas unternommen werden. Pläne hierzu schmiedet Rocco mit seinen Freunden auf den Krisentreffen. Und ist es nicht gemein, dass Lehrer heimlich Schokolade essen, während das Schülern verboten ist?
 Auch der Plan, eine Stinkbombe zu bauen, ist eigentlich perfekt. Aber natürlich ist das Leben so unfair!
 In der Hundeschule erweist sich der Familienhund als erziehungsresistent. Aber Rocco hat natürlich einen Plan, wie die Prüfung trotzdem bestanden werden kann, denn er möchte schließlich die versprochene Belohnung. Chaos ist vorprogrammiert!

Auch der Besuch der Kirmes mit der Oma läuft ganz anders als geplant, ebenso wie der Verkleidungstag, sein Einsatz als Torwart, das Klassenfoto oder der Besuch mit dem Kleinkind, und selbst das Zelten im Garten birgt ungeahnte Tücken. Und dann ist da auch noch der Erzfeind: Nick, der Streber.

Die neun Geschichten sind gespickt mit Ideen, die Kinder witzig finden. Der sich wiederholende Aufbau der Abenteuer lassen eine Vorfreude aufkommen. Nur die Namen sind leider gewollt witzig (Frau Schreck-Schraube, Frau von der Leine, die Hundetrainerin). Die Illustrationen nehmen als Comiceile mit Übertreibungen Wichtiges auf und verdeutlichen es. Die Schrift ist groß.

Es gibt 7 Rocco-Bände, dieses Buch ist einer der beiden Sammelbände.
 Fazit: Witziges Lesefutter.

25 Thüringen Landesstelle	25Mühlhausen Ausschuss	LU Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25160513 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Port Zuname		Moni Vorname	
Mühle, Jörg Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
WAS SITZT IM WALD UND WINKT? Titel			
Reihe			
978-3-95470-144-5 ISBN	48 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)	
Klett-Kinderbuch Verlag	Leipzig Ort	2016 Jahr	
Buch: Aufklappbuch Medienart/Ausführung	Cartoon Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Im Deutschunterricht kann man dieses Buch einsetzen.			
ID: 1625160513		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Schlagwörter Witz Spaß Rätsel			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 06.09.2016	
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Es gibt keine blöden Fragen sondern nur blöde Antworten. Von wegen! Das ist alles Quatsch. In diesem Buch gibt es wunderbare ulkige Rätselwitze, die mit tollen Quatschbildern dargestellt sind. Sie bilden eine fantastische Einheit zwischen Humor, Witz und Grafik. Wer gerne lacht und kleine Wortspiele mag, hat genau das perfekte Buch.

Beurteilungstext
 Moni Port arbeitet als Grafikerin, Illustratorin und Autorin in Frankfurt. Nach ihrem Erfolgsbuch "Was liegt am Strand und redet undeutlich" hat sie ein neues Büchlein mit noch mehr Witz, Rätsel und Humor geschrieben. Ihr neues Buch "Was sitzt im Wald und winkt" ist ein Buch mit noch mehr wunderbar ulkigen und witzigen Rätseln, die Jörg Mühle in tolle Quatschbilder verpackt und illustriert hat. Diese Illustrationen sind so witzig und ansprechend, dass jeder sofort schmunzeln muss und laut loslachen kann. Was ist lila und bedient im Restaurant? Natürlich eine Obergine! Kurze lustige Texte mit tollen Illustrationen gefallen kleinen und großen Lesern. Sie bilden eine fantastische Einheit zwischen Humor, Witz und Grafik. Die einfache Schrift ermöglicht Erstlesern schnell ins Geschehen einzutauchen und vermittelt Freude und Spaß bei den kurzen Texten. Es gibt also keine blöden Fragen, sondern nur blöde Antworten. Von wegen! Alles Quatsch. Wer hier nicht lachen kann ist selbst Schuld. Der KlettKinderbuchverlag macht es möglich und zeigt eine wundervolle Einheit zwischen Schrift und Bild. Das handliche Buch regt Kinder zum Umgang mit einer fantasievollen Sprache an und erklärt in lustigen witzigen Bildern die Bedeutung der Begriffe. Dieses Buch ist für alle, egal ob Groß oder Klein geeignet, die Freude und Spaß an den Wortspielen mit der Sprache haben. Die Fantasie und Kreativität der Kinder wird angeregt und gefördert. Dieses Buch ist ein tolles Mitbringsel und ein Lacher zugleich.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 23160927107	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Mühle Zuname			Jörg Vorname		
Port, Moni Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Was sitzt im Wald und winkt? Mehr Rätselwitze und Quatschbilder Titel					ID: 1623160927107
Reihe					Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-95470-144-5 ISBN	48 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Klett-Kinderbuch Verlag	Leipzig Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Witze Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					Schlagwörter Tiere Humor Witz
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					Zentraldatei: 27.09.2016
Verlag Datum					

Inhaltsangabe
 Nach ihrem ersten Renner „Was liegt am Strand und redet undeutlich“ legen Jörg Mühle und Moni Port nun die Bilderbuchfortsetzung dieses herrlich witzigen Sprachspiels vor. Wieder ein Anlass zum Experimentieren, Rätseln und herzlich Lachen.

Beurteilungstext
 Die bekannten Witze rund um die kleinen Unterschiede im Namen der Dinge sind allgemein bekannt. Die hier versammelten jedoch sind nun recht neu, gesammelt oder erdacht und illustriert vom Autorengespann Jörg Mühle und Moni Port. Was ist zum Beispiel eckig, total gesund und beleidigt? Natürlich, das Schmollkornbrot! Und rosa aussehen, zaubern können und streng riechen? Das kann doch nur Stinkerbell sein.
 Jede Doppelseite des kleinformatigen Buches (verknapptes DIN-A5 im Querformat, Hardcover) ist in der Regel einer Frage gewidmet. Links ist in handgeschriebener Druckschrift die Frage zu lesen, unter der – in weiß und auf dem Kopf stehend – die Antwort steht. Die Witze funktionieren durch minimale Veränderungen der Buchstabenstruktur bekannter Wörter, durch die aus einem bekannten Alltagsding ein verrückter Rätselspaß, aus dem Uhu z.B. der Huhu und aus dem Tannenbaum der außerordentlich ärgerliche Pannenbaum.
 Rechts ist weiß gerändert ein Bild des erfragten Wesens oder Gegenstands zu sehen. In einfacher Zeichnung, mit klarer Konturlinie, digitalkolorierten Farbflächen und fast comicartig wirkenden Protagonisten sind die Bilder eben so schlicht wie die Fragen. Und gerade damit überzeugen sie als leichtfüßige Witzlektüre. So finden sich 19 Bild-Text-Paare. Die letzte Seite hat nur einen Satzanfang und einen Bilderrahmen, der vom Leser selbst auszufüllen ist. So steckt im Bild noch eine Aufforderung zum Selbsttun.
 Das Bilderbuch macht viel Spaß und regt zum eigenen Sprachspielen an. Humorvoll und ohne unnötigen Pomp wird hier das Witzprinzip ins Bild gesetzt und damit noch einmal überzeichnet. Ein echter Leckerbissen für Gehirn und Zwerchfell. Absolut zu empfehlen!